

Ai Haibara - A girl full mysteries

My secret diary

Von Kazuha

Kapitel 4: The Question

Hmm, hi! Ich hab mich mit den Kommies wohl etwas überschätzt. >.> Aber na ja, eine hat zumindest eins geschrieben, und zwar war das eulchen, und ihr widme ich auch diesen Teil hier. ^^ Okay, dann euch viel Spaß beim Lesen! Eure Kazu *wink*

3. Dezember 1996

Liebes Tagebuch!

Wie gesagt, Gefühlschaos pur! Ich bin in Conan verliebt, Ayumi auch, Mitsuhiko ist in Ayumi und mich, Genta in Ayumi... Mann, das hält man ja im Kopf nicht aus. Was soll ich bloß machen?! Zuerst mal muss ich sagen, dass Ayumi eine Grippe bekommen hat und nicht zur Schule kommen konnte. Als ich in der Schule ankam, setzte ich mich auf meinen Platz und nahm schon mal meine Bücher für die Mathestunde raus. Und wieder: Dieses seltsame Gefühl in meiner Magengegend. Ich wurde wieder beobachtet. Mitsuhiko? Aja, er stand bei Genta. Ich schielte so zu ihm, dass er es nicht sehen konnte. Und was sah ich? Ja, er starrte mich an. Ich tat so, als würde ich es nicht bemerken, doch das Gefühl war mir unangenehm... Ich sah zu Mitsuhiko. Sofort drehte er nervös seinen Kopf weg. Was war bloß los mit dem? Mein Gott, die Kiddies heut zutage werden auch immer frühreifer... Nach der Schule kam es dann. Ich setzte mich im Stadtpark auf eine Bank und packte mein Brötchen aus. Ich hatte in der Schule keinen Hunger gehabt und hatte mich dazu entschlossen, mich im Park hinzusetzen. ‚Schade, dass wir nicht mehr Schlittschuh laufen können... Ist aber auch zu blöd, dass der See nicht so gut trägt, wie wir dachten...‘, dachte ich und biss gedankenverloren in mein Brötchen. Kauend sah ich mir den See an. Das noch nicht gebrochene Eis sah in der Sonne richtig schön aus, es glänzte richtig, als hätte man es poliert. Und wieder: Beinahe hätte ich mich verschluckt, aber wieder dieser Blick... Ich drehte mich in alle Richtungen... Doch es war niemand zu sehen. Da! Ein Rascheln hinter mir. ‚Na warte, Mitsuhiko, wenn du jetzt auch noch anfängst, zu spannen, dann werd ich sauer!‘, dachte ich mir in Gedanken. Ruckartig drehte ich mich um und ging zu dem Gebüsch, aus dem das Rascheln zu hören war... Sicher sagte ich: "Kannst rauskommen, Mitsuhiko!" Ich merkte, wie jemand einen erschrockenen Ton ausstoß (ich hoffe, ihr versteht, was ich damit meine...) Mitsuhiko stand mit rotem Kopf auf und wollte sich schon aus dem Staub machen, doch da hatte er die Rechnung ohne mich gemacht. Ich hielt ihn fest. "Stop! Magst du nicht mal erzählen, was mit dir los ist?", fragte ich. Er

lies nach und wir setzten uns auf die Bank... Er starrte wie versteinert auf den Boden... "Sag schon!", drängte ich. "O-okay, aber wehe, du lachst", sagte er mit zitternder Stimme. Ich versprach, nicht zu lachen oder so. Außerdem wusste ich ja was kommt. Ich würde aber so tun, als sei ich total überrascht. Ich wusste schon, wie ich die Show abziehen würde. Ich würde sagen, dass wir nur Freunde sein können. "A-also, Ai, die Sache ist d-die..." Ich schaute total gespannt in sein Gesicht. "E-es ist etwas p-peinlich", stotterte er weiter... Aber jetzt kommt's ja erst: "A-also ich will von dir wissen, wie du es schaffst, dich so gut mit Ayumi zu verstehen!!" Ich kippte beinahe von der Bank. Was ist denn jetzt los? Ich dachte, der ist in mich verknallt und dann kommt er mir mit sowas? Ich versuchte, mir nichts von meiner Überraschung anmerken zulassen und antwortete: "Äh, also, Mitsuhiko, weißt du, dass kann man nicht so leicht erklären... Vielleicht liegt es daran, dass wir beide Mädchen sind? Hehe..." Er sah mich schräg an. ,Wenn hier einer Grund zum schräg gucken hat, bin ich das!', dachte ich mir. Schließlich hatte ich schon mit einer Liebeserklärung gerechnet und dann sowas... Jedenfalls war ich danach erst mal total verwirrt. Mann o Mann, ich hab vielleicht blöd aus der Wäsche geguckt, zum Glück merkte Mitsuhiko nichts davon. Er stand plötzlich auf und ging. "M-Mitsuhiko, ich..." "Ist schon gut, Ai!" Mitsuhiko verschwand im Park. ,Was war das denn für 'ne Nummer?' Ich ging nach Hause. So was komisches hatte ich ja noch nie erlebt. Na ja, was soll's. Zu Hause legte ich mich auf mein Bett und dachte nach... Verliebt... Sagen... Verliebt und sagen ergibt? Man ist verliebt und sagt es dem Glücklichen... Sollte ich es wagen? Ich wollte doch so gern, dass Conan wusste, was ich für ihn empfand... Doch ich hatte Angst... Angst, dass er meine Gefühle nicht erwidern und wir danach nie wieder Freunde werden können... Aber ich will das er es weiß... Ja! Morgen... morgen werde ich es ihm sagen!